

Luther gewinnt Dr. Alexander Ehrle als Partner für Außenwirtschaftsrecht

Frankfurt am Main, 15.01.2026 – Zum 15. Januar 2026 verstärkt Dr. Alexander Ehrle (39) als Partner das Außenwirtschaftsteam der Luther Rechtsanwaltsgeellschaft. Der Wechsel von Baker McKenzie unterstreicht die strategische Weiterentwicklung der Praxis an der Schnittstelle von Exportkontroll-/Sanktionsrecht, Investitionskontrolle (FDI & FSR) und nachhaltigkeitsbezogener Lieferketten-Compliance. Ehrle ist in Deutschland und den USA als Anwalt zugelassen. Er wird sowohl aus dem Frankfurter als auch dem Brüsseler Büro der Kanzlei tätig werden.

Ehrle berät Unternehmen weltweit zu außenwirtschaftsrechtlicher Compliance, insbesondere im Exportkontroll- und Sanktionsrecht – wo er zahlreiche Ermittlungsverfahren, Gerichtsverfahren und interne Untersuchungen im Zusammenhang mit dem EU-Exportkontrollrecht sowie internationalen Sanktionen gegen Russland und den Iran begleitet hat. Auch vertritt Ehrle Mandanten in außenwirtschaftsrechtlichen Antragsverfahren vor der EU-Kommission und den deutschen Behörden. Außerdem berät Ehrle zum Investitionsprüfungsrecht (Foreign Direct Investment – FDI und Foreign Subsidies Regulation – FSR), in welchem er bei Baker McKenzie alle wesentlichen Freigabeverfahren betreut hat, wie etwa den geplanten Kauf der CECONOMY AG durch JD.com oder den geplanten Kauf kritischer Infrastruktur der TanQuid-Gruppe durch einen US-Investor. Zudem hat Ehrle den Kauf des Surface Solutions Business von Merck durch einen chinesischen Investor und den Kauf von G2K durch ServiceNow investitionsprüfungsrechtlich betreut und im Rahmen des mehrere Milliarden schweren Kaufs der ehemaligen Bauchemiesparte der BASF, MBCC, durch die Sika AG die investitionsrechtlichen Freigabeerfordernisse weltweit koordiniert.

Für seine Expertise in der Investitionskontrolle wurde er von Global Competition Review als einer der „40 under 40“ ausgezeichnet. Des Weiteren berät Ehrle im lieferkettenbezogenen Nachhaltigkeitsrecht. Als Co-Vorsitzender des International Human Rights Committee der American Bar Association setzt er sich sowohl für den transatlantischen Dialog als auch einen zielführenden und pragmatischen Ansatz bei der Implementierung von ESG-Regulierungen durch Unternehmen ein. Er ist Lehrbeauftragter für internationales Handels-, Außenwirtschafts- und Nachhaltigkeitsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Alexander Ehrle: „Ich freue mich sehr darauf, die Expertise im Außenwirtschaftsteam von Luther zu ergänzen und dieses Geschäftsfeld gemeinsam

mit den geschätzten Luther-Kollegen weiter auszubauen. Luther bietet hervorragende Voraussetzungen und die ideale Plattform, um meine Mandanten grenzüberschreitend in global schwierigen Zeiten optimal zu beraten.“

Anne Caroline Wegner, Leiterin der Praxisgruppe Antitrust, Competition & Regulatory: „Die Regulierungsdichte steigt, die Sanktionsrisiken nehmen zu – Unternehmen brauchen jetzt starke Partner an ihrer Seite. Mit Dr. Alexander Ehrle gewinnen wir einen exzellenten internationalen Experten, von dem unsere Mandanten in komplexen, global verzahnten Fällen unmittelbar profitieren können.“

Zum Werdegang von Dr. Alexander Ehrle

Dr. Alexander Ehrle studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Montpellier (Frankreich), Mainz, München und New York (NYU) mit Schwerpunkt auf europäischem und internationalem Recht. An der LMU München hat Dr. Ehrle im Völkerrecht promoviert. Vor seiner Zulassung als Rechtsanwalt in Deutschland arbeitete er als Berater und Mitglied einer Delegation eines Entwicklungslandes bei den Vereinten Nationen und sammelte Erfahrungen im Auswärtigen Amt, der Deutschen Botschaft in Tokio sowie in internationalen Wirtschaftsrechtskanzleien.

Er ist Co-Vorsitzender des International Human Rights Committee der American Bar Association und ist Mitglied der European Society of International Law, der American Society of International Law und des German Council on Foreign Relations (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik). 2017 wurde er in Deutschland zur Anwaltschaft zugelassen, war zunächst für Freshfields und zuletzt für Baker McKenzie in Berlin und Brüssel (Praxisgruppe Außenwirtschaftsrecht und Nachhaltigkeitsrecht) tätig.

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit elf Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Mitglied von unyer (www.unyer.com), einer globalen Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Luther wurde 2024 als JUVE Kanzlei des Jahres für Regulierung ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com.

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgeellschaft mbH

René Bernard

rene.bernard@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 10119

Katja Hilbig

katja.hilbig@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 25070

Britta Hlavsa

britta.hlavsa@luther-lawfirm.com

T +49 221 9937 20043